

Pressemitteilung

Jahresstart mit neuen Preisen

BAD REICHENHALL. Ab dem 1. Januar 2018 gelten im Spa & Familien Resorts RupertusTherme neue Preise. Durchschnittlich werden die Eintrittspreise zwischen einem und zwei Euro angehoben. Grund sind unter anderem die hohen Ausgaben in die Wert- und Instandhaltung der AlpenSole-Therme.

Täglich besuchen rund 1.450 Personen, zu Spitzenzeiten bis zu 3.000 Personen die Reichenhaller RupertusTherme. Das sind über eine halbe Million Gäste pro Jahr. Dass sie stets eine gepflegte Anlage vorfinden, entspricht dem Qualitätsanspruch des Unternehmens. Geschäftsführer Dirk Sasse: „Wir haben von Anfang an in den Bestand investiert und optimiert und nicht erst nach etlichen Jahren begonnen, umfangreich und teuer zu sanieren.“

Instandhaltung kostet über eine Million Euro

Etwa 12.000 Quadratmeter ist die RupertusTherme groß, davon sind 1.500 Quadratmeter Wasserfläche. Es gibt etliche Becken, Saunen, Außenanlagen, Ruhe- und Gastronomiebereiche sowie die Wellness und Fitnessanlage.

Es vergeht kein Tag, an dem nicht Handwerker mit Ausbesserungsarbeiten beauftragt sind.

„Deswegen gibt es bei uns keine abgeschlagenen Kacheln, Wandschäden oder Sanitäranlagen, die nicht nutzbar sind. Und wenn doch mal etwas defekt ist, wird es umgehend von der Haustechnik repariert oder an eine für uns tätige Fachfirma übergeben. Für unsere Kunden ist alles in einem Topzustand und der war uns alleine im vergangenen Geschäftsjahr 1,16 Millionen Euro wert. Das entspricht 12 Prozent unseres Nettoumsatzes“, sagt Dirk Sasse.

Auf der Ausgabenseite hinzu kommen ständig neue Attraktionen wie das PartnerSpa im Wellnesscenter, der Saunateich, der überdachte Saunaausgang, das neue Sonnendeck im Thermenaußenbereich oder die neue Geräte- und Funktionsausstattung im AlpGym Fitnesscenter. Diese Investitionen in die Qualität zahlen sich auch insofern aus, als dass sie die

Positionierung der RupertusTherme im Bereich Gesundheit und Wellness stärken und der Therme zahlreiche Auszeichnungen beschere: das tripadvisor Zertifikat für Exzellente, das Deutsche Wellness Zertifikat in der Premiumausführung und das Premium-Label des Deutschen Sauna-Bundes.

Neben diesen laufenden Instandhaltungskosten und Investitionen lassen steigende Lieferantenpreise und angemessene Mitarbeiterlöhne die Kosten für die RupertusTherme deutlich ansteigen, so dass sich die Geschäftsführung zum Handeln gezwungen sieht. Erstmals seit knapp drei Jahren werden die Eintrittspreise angehoben. „Als Wirtschaftsunternehmen haben wir den Anspruch, hohe Dienstleistungs- und Servicequalität zu leisten und auf der anderen Seite mindestens eine schwarze Null im Unternehmensergebnis zu schreiben. Das ist uns 2016 mit rund 170.000 Euro Cash- Flow Gewinn gelungen und das wird es 2017 auch wieder annähernd so sein. Allerdings für die Zukunft nur, wenn wir die Kosten im Griff haben und unsere Preise den Ausgaben und der Marktentwicklung entsprechend anpassen“, so Geschäftsführer Sasse.

Mit der Vorteilskarte sparen

Ab Januar zahlen Besucher für den 4 -Stundenaufenthalt in der AlpenSole Thermenlandschaft (inkl. Familienbad) 1,00 Euro mehr und somit 19,50 Euro. Kinder bis sieben Jahre zahlen 13,50 Euro und für Kinder bis 16 Jahre beträgt der 4 -Stunden Preis 16,50 Euro. Um einen Euro angehoben werden auch die Früh- und Abendkarte für jeweils alle Altersgruppen.

Der 4 - Stundenaufenthalt für die alpine Saunalandschaft kostet ebenfalls 1,00 Euro mehr und somit 27,50 Euro. Die Tageseintritte Thermenlandschaft sowie Thermen- und Saunalandschaft steigen um 1,50 Euro für jeweils alle Altersgruppen.

Der 3-Stundenaufenthalt im Sport & Familienbad ist künftig für 13,50 Euro statt 12,50 Euro erhältlich. Kinder bis 7 Jahre zahlen 3,50 Euro, Kinder bis 16 Jahre zahlen 8,50 Euro. Das Früh- und Abendticket wird um einen Euro angehoben. Die Familienkarte für insgesamt 5 Personen (Zwei Erwachsene mit bis zu 3 Kindern) kostet künftig 27,00 Euro für den 3 -Stunden Eintritt.

Die Abonnements für das AlpGym FitnessCenter in den Tarifen mit unbegrenzter Thermen- oder Saunanutzung werden um drei Euro angehoben. Dafür dürfen sich die Sportler ab sofort über einen neuen, modernsten Gerätepark, einen neuen Freerelaxraum und ein innovatives Zellanalyseverfahren, mit dem beispielsweise ein Magnesiummangel festgestellt werden kann, freuen.

Sparen lässt sich weiterhin mit den vier Vorteilskarten in Bronze, Silber, Gold oder Premium. Das Prinzip: Man kauft einmal die entsprechende Vorteilskarte und dann werden beim Lösen von Eintrittskarten oder Leistungen in der RupertusTherme Rabatte von bis zu 20 Prozent automatisch abgezogen.

„Trotz der Preiserhöhung liegen wir im Vergleich mit anderen Thermen im ganz normalen Durchschnittsbereich. Gerade die Familienkarte für das Familienbad ist im Preisvergleich mit anderen Thermen im Einzugsgebiet unschlagbar günstig. Was wir vermeiden wollten, sind Aufschläge auf die Eintrittspreise an Wochenenden und Feiertagen, wie es Mitbewerber machen. Das hätte Familien, die ja hauptsächlich zu diesen Zeiten in die Therme kommen, besonders getroffen“, so Geschäftsführer Dirk Sasse.

Dirk Sasse
Geschäftsführer

Pressekontakt:

Dirk Sasse, Geschäftsführer

Bay. Staatsbad Bad Reichenhall Kur GmbH Bad Reichenhall / Bay. Gmain,

RupertusTherme, Friedrich-Ebert-Allee 21, 83435 Bad Reichenhall, Tel. +49 (0) 8651 / 76 22

200, E-mail: d.sasse@kurgmbh.de